

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Schlüsselprojekt

Vitrine.....
Ersatz für
Schöntal
7

Region.....
BTS / OLS
aufgeleitet
11

Tipps.....
Poesie der
Zerstörung
13

..... Aktuell
NLK – ein Gesamtwerk aus
zahlreichen Mosaiksteinen
3

Mosaik.....
«Einfach
geil...»
16

ALTGOLD ANKAUF
Wir kaufen zu Höchstpreisen Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck, -uhren, -münzen, -besteck etc.
Montag, 20. Februar 2012
Café Weiher,
St.Gallerstrasse 53, 9320 Arbon
von 13.30–17.00 Uhr

RKARG
BANKNOTEN - MÜNZEN - SILBERSCHMUCK

Prüfung und Barzahlung vor Ort.
Roman Karg, Münzengeschäft
Alpsteinstrasse 15b, 9102 Herisau
Tel. 079 420 13 64

aerpe engineering
huelernacht.ch
guggen.sounds.party.
25. februar 2012
SEEPARKSAAL ARBON
18 UHR GUGGEN-NACHTUMZUG
«DJ Sascha»
«Hendermoos Buebe»
www.huelernacht.ch
der guggen-event

Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-tcm.ch

Rheuma
Atemwegserkrankungen
Gelenkschmerzen
Chronische Müdigkeit
Bourmout
Migräne

Akupunktur
Tui-na Massage
Moxa-Therapie
Ernährungsberatung
Kräutertherapie
Schröpfen

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel: 071 440 08 13 (Vor Anmeldung erwünscht)
(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS»
Mit «Örgeli Werni»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 24. Februar 2012, von 16.00 bis 17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»
Wir sind: • ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
• Zentral gelegen
• Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch
Zur Erweiterung unseres Pflegeteams suchen wir eine dipl. Pflegefachfrau 100% (auch Teilzeit möglich). Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (elektronisch oder per Post) und besuchen Sie unsere Homepage.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

Chi Kung 50+ Energie
Neuer Einführungskurs in der SKEMA

Chi Kung-Einführungskurs
5-Lektionen / Fr. 135.-
Beginn:
Dienstag, 28. Februar 2012
9.00 - 10.30 Uhr
Kursdaten:
Di 28.2 / Di 06.3 / Di 13.3 / Di 20.3 / Di 27.3
Kursort:
SKEMA Arbon
Kupferwiesenstrasse 4

Anmeldung / Info:
Tel. 071 440 47 77
arbon@skema.ch
www.skema.ch

Hot Pommski-Degustation

Freitag (08.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr) und Samstag (08.00–17.00 Uhr) im Getränke-Markt

1 Liter CHF 29.- (Abholpreis)

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Fasnacht Arbon
www.fasnachtarbon.ch

Freitag, 24. Februar 2012
16.00 h Stadthaus-Stürmung
16.00 h Stadthaus Arbon
20.00 h Lälle-Obig
20.00 h ZIK Arbon (Vorverkauf InfoCenter Arbon)

Samstag, 25. Februar 2012
18.00 h 35 Jahre arbor felix hübler
18.00 h Nachtumzug
18.00 h Altstadt Arbon
18.40 h Spielbeginn Guggen
18.40 h Fischmarkt/Platz/Storchenplatz Arbon
20.00 h Hüelernacht 2012
20.00 h Seeparksaal Arbon

Sonntag, 26. Februar 2012
09.30 h Zunftmeister-Empfang
09.30 h Schloss Arbon (geschl. Gesellschaft)
14.00 h Int. Fasnachtsumzug
14.00 h Umzugsroute Arbon
15.15 h Anschluss-Konzert
15.15 h Seeparksaal Arbon

Hauptsponsoren:
AFG **MÖHL** Mosterei Möhl AG

AKTUELL

Bauarbeiten NLK – minutiöse Terminplanung bis zur Eröffnung im Oktober 2013

Das Schlüsselprojekt wächst

Und weiter geht es in Richtung Oktober 2013 und der dann zum geplanten Eröffnung der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK)! Zahlreiche Mosaiksteine – sprich Baustellen – gilt es zusammen zu setzen, bis die Entlastung der Arboner Altstadt und die Erschliessung «Saurer WerkZwei» Tatsache wird.

Er wirkt vollkommen ruhig und gelassen, doch koordiniert und leitet Robert Heim vom Kantonalen Tiefbauamt ein Projekt der Superlative! 58 Mio. Franken kostet der Schlüssel zur Entlastung der Altstadt, der Landquart- und Bahnhofstrasse vom Durchgangsverkehr sowie zur Erschliessung der Industriebrache im Saurer «WerkZwei». Die Finanzierung ist breit abgestützt: Bund, Kantone, SBB und Dritte leisten einen Beitrag von rund 45 Mio. Franken. Die Stadt Arbon – als Hauptnutznießerin der NLK – muss weniger als ein Viertel (13,12 Mio. Franken) bezahlen. Als Bauherr trägt der Kanton Thurgau mit total rund 19 Mio. Franken die Hauptlast der Kosten.

Viel Bewegung im März
Wenn Ende März die Verengung vor dem versetzten «Breitnhof» aufgehoben wird, kann die Romanshornerstrasse wieder normal befahren werden. Allerdings beginnen bereits am 5. März die Pfahlarbeiten beim «Plaza», was bedingt, dass die Verkehrsführung gemäss Baufortschritt, Strasse und Gehweg mittels Spurwechsel mit mobilen

Infoforum im Baubüro
Wer sich einen Überblick über die gesamte NLK-Baustelle verschaffen möchte, hat dazu bald Gelegenheit. Die Bauleitung plant, im Baubüro an der Rebenstrasse ein Infoforum mit Modellen und Plänen einzurichten und auf Anfrage zu Orientierungen einzuladen. Gemäss Projektleiter Robert Heim vom Kantonalen Tiefbauamt in Frauenfeld wird die Öffentlichkeit informiert, sobald der Infoforum fertig eingerichtet ist. red.



Das Ende der Rebenstrasse-Brücke neben dem Baubüro – mit einem Autokran werden die Brückenteile von Sonntag auf Montag entfernt.

Abstränkungen geleitet wird. In der Nacht vom 25. auf den 26. März wird der Nordteil der Bahnbrücke beim Stahelplatz abgerissen und der Verkehr zweiseitig auf die Südhälfte der Brücke umgeleitet. Sobald eine Hilfsbrücke über die Bahn mit einer Fahrbahnbreite von sechs Metern und einem Gehweg Nord von 1,50 Meter steht (diese wird vom 7. bis 15. Mai gebaut), kann – wiederum nachts – auch der Südteil abgebrochen (1. bis 11. Juni) und damit die neue Brücke gebaut werden. Da diese Brücke schliesslich nur noch als Zufahrt zur Altstadt dient, wird sie für den motorisierten Verkehr auch schmaler als die bestehende Brücke. Dafür werden auf beiden Seiten grosszügige – je drei Meter breite – Gehsteige gebaut.

Wichtiges Datum: Mitte November

Während das Kernstück (das Lehr- und Schutzgerüst über der Bahn wird in diesem Bereich vom 16. Juli bis 6. August erstellt) zwischen dem Stahelplatz und dem «Rosengarten» – bis Ostern 2013 – gebaut wird, laufen parallel dazu auch die Bauarbeiten bei der Personenunterführung beim Bahnhof und der Steinacher Unterführung. Ohne diese Kunstbauten kann mit den Strassenarbeiten in diesen Bereichen nicht begonnen werden. Ziel ist laut Projektleiter Robert Heim, dass

die Verbindung zwischen Steinach und der Landquartstrasse Mitte November 2012 geöffnet werden kann. Dies bedeutet auch, dass an der Salwiesenstrasse mit dem Strassenbau nach Ostern am 16. April gestartet werden kann. Die Salwiesenstrasse muss mit kombinierten Rad-/Gehwegen entsprechend angepasst werden. Damit fällt der bauliche Startschuss für den Anschluss Bleichstrasse und die Landquartstrasse. Zu einer Wohnstrasse wird die Landquartstrasse allerdings erst, wenn auch die Stickereistrasse für den Durchgangsverkehr bereit ist. Bis Mitte November werden die beiden Unterführungen beim Bahnhof und in Steinach fertig sein, und wohl schon vorher ist auch der ovale «Stadtmitte»-Kreisel vollständig befahrbar. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass die Stadt danach mit dem Bau des Bushofs beginnen kann.

Nur kleine Veränderungen

Ob sich gegenüber dem NLK-Abstimmungsprojekt vom 28. November 2010 etwas markant verändert hat, verneint Projektleiter Robert Heim. Gestrichen wurde jedoch der Bahnübergang für den Langsamverkehr zwischen der Rebenstrasse-Brücke und der Stahelbrücke, und das Portal der Unterführung wird an der Grenze «Rosengarten» Nord um 18 Meter verlängert. eme

Projektübersicht der Stadt Arbon

- 2012 ist für die Entwicklung der Stadt Arbon ein aussergewöhnliches Jahr; werden doch im Stadtrat nicht weniger als 17 verschiedene Projekte bearbeitet:
- Neubau Friedhofgärtnerhaus, 1. Etappe Werkgebäude (530 000 Franken); Realisierung.
 - Sanierung und Restaurierung «Kappeli» (2,105 Mio.-Franken für Arbon); laufende Planung.
 - Skatepark (ca. 385 000 Franken); Realisierung.
 - Ersatz Sammelstelle Werkhof Salwies (750 000 Franken); Parlamentsentscheid.
 - Gestaltung und Sanierung Aach, Saurer WerkZwei (ca. 400 000 Franken); Planung.
 - Bushof für Ortsbus (ca. 930 000 Franken); Urnenabstimmung.
 - Angebotskonzept ÖV, Infrastruktur Stadtgebiet und Frasnacht (ca. 2 Mio. Franken); Urnenabstimmung.
 - Ortsbus, wiederkehrende Betriebskosten bei mittlerem Taktangebot (ca. 540 000 Franken); Urnenabstimmung.
 - Parkplatz Standstrasse (485 000 Franken); Realisierung
 - Kreisel Rütli (500 000 Franken); Projektierung beim Kanton.
 - Erschliessung Stachen Süd (5,32 Mio. Franken); Planung.
 - NLK (13,12 Mio. Franken); Details unter www.stadtentwicklung.arbon.ch
 - Dreifach-Sporthalle (4,4 Mio. Franken); Realisierung.
 - Dreifach-Sporthalle (ca. 110 000 Franken); 33,33 Prozent der Betriebskosten.
 - Eissportzentrum Oberthurgau EZO (ca. 900 000 Franken); Beteiligung.
 - Neues Pflegeheim mit Demenzstation Sonnhalden (Kostenbeteiligung noch nicht abgesprochen); Leistungsvereinbarung.
 - Projekt «Lebensraum Altstadt» (Kosten noch nicht im Detail bekannt); Verkehrsregime und Freiraum-Gestaltung.
- Für 2013 ist die Realisierung folgender Projekte geplant: Ersatz Sammelstelle Werkhof Salwies, Bushof für Ortsbus, Angebotskonzept ÖV. Offen sind weiter die Ortsplanungsrevision, das Parkierungsreglement, das Reglement über Sicherheit und Ordnung sowie das Abfallreglement. red.



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 5 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

Gestaltungsplan Haus am See

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nrn. 1848, 2150

Gestützt auf § 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag nachmittags von 14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 17. Febr. 2012 bis 07. März 2012

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Altpapiersammlung

Durchgeführt durch den Schwimmclub, Arbon
Samstag, 18. Februar 2012

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Samstagsmorgen vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 076 593 70 94
Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: HRS Real Estate AG, St. Leonardstrasse 76, 9000 St. Gallen

Bauvorhaben: Zwei Mehrfamilienhäuser, Fällung und Ersatzpflanzung geschützter Bäume

Bauparzelle: 2150/1648, Bahnhofstrasse 57/59, 9320 Arbon

Auflagefrist: 17. Febr. 2012 bis 07. März 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



schulgemeinde arbon

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung 2012

Voranschlag 2012

Mittwoch, 22. Februar 2012, 19.30 Uhr
Aula Schulzentrum Stacherholz, Arbon

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: P&F Immobilien AG, Herr Stephan Meier, St. Alban-Anlage 58, 4052 Basel

Bauvorhaben: Abbruch Liegenschaft, Neubau Tankstelle mit Restaurant (take away), Tankstellenshop

Bauparzelle: 5342, Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Lehmann Reto und Tina, Schwalbenstrasse 9, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Terrainanpassung, Teilnutzung Carport als Geräteraum (3. Projektänderung)

Bauparzelle: 4135, Schwalbenstrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Pepi Carmelo, Auhofstrasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Einbau Balkon und Dachflächenfenster

Bauparzelle: 2107, St. Gallerstrasse 18a, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schmid Peter, Friedenstrasse 8, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch / Neubau östlicher Annexbau

Bauparzelle: 2212, Friedenstrasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schär-Bischof Herbert und Martha, Blumenhaldenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Wohnraumerweiterung

Bauparzelle: 3662, Blumenhaldenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hohl Andrea, Berglistrasse 16, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neue Einzäunung Grundstück

Bauparzelle: 3217, Berglistrasse 16, 9320 Arbon

Auflagefrist: 17. Febr. 2012 bis 07. März 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Lüthy Beat und Carmen, Tennisstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neue Balkonbrüstungen, Einbau Sauna, Bau Velounterstand, Neugestaltung Hauseingang

Bauparzelle: 3621, Im Arbonerfeld 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Schönenberger Karin, Stauffacherstrasse 19, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fassadenanierung (weiss streichen), Einbau Dachflächenfenster, Einbau Balkontüre

Bauparzelle: 2997, Stauffacherstrasse 19, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Strupler Bernhard, Feldstrasse 1, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Pflastersteinbelag auf Privatstrasse

Bauparzelle: 2899, Feldstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Sprinz Nadja, Spechtstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Einbau Dachflächenfenster

Bauparzelle: 4103, Spechtstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Crescon AG, Herr Renato Crescenti, Carl-Böckliweg 2, 9410 Heiden

Bauvorhaben: Umnutzung Gemeinschaftsraum zu Wohnung

Bauparzelle: 2837, Gäbrisstrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Gamper Jakob und Yvonne, Frohmattstrasse 11, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Carport

Bauparzelle: 3080, Frohmattstrasse 11, 9320 Arbon

Auflagefrist: 17. Febr. 2012 bis 07. März 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

ALLTAG



Neuer Gemeindefriedensdienst

Nach in Kraft treten des Gemeindepolizeireglements per 1. Juni 2011 und der erfolgten Polizeihilfe – Kompetenz – und Aufgabendelegation an die Gemeinde Horn durch den Regierungsrat des Kantons Thurgau vom 8. August 2011, hat der Gemeinderat Horn mit Wirkung per 1. März 2012 die Securitas AG, Schweizerische Bewachungsgesellschaft, als neuen Gemeindefriedensdienst gewählt. Verbunden mit der Wahl werden der Securitas AG die folgenden Aufgaben und Kompetenzen übertragen:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Bestrafung von Übertretungen im ruhenden Verkehr im Ordnungsbussenverfahren gemäss dem Ordnungsbussengesetz (OBG; SR 741.03) und der Ordnungsbussenverordnung (OBV; SR 741.031; Ziffern 200 bis 259)
- Verkehrsdienst, sofern eine Bewilligung im Sinne von Artikel 67 Absatz 3 der Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21) vorliegt.
- Ahndung von Übertretungen des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 5. Dezember 1983 (RB 641.2) im Ordnungsbussenverfahren
- Ahndung von Übertretungen des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 4. Juli 2007 (RB 814.04) im Ordnungsbussenverfahren ohne Sachverhalte im fahrenden Verkehr.
- Überwachung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit auf durch die Gemeinde definierten Wegen und Plätzen.
- Personenkontrollen gemäss § 15 Absatz 1 PolG (der Kantonspolizei vorbehalten bleiben Personenkontrollen nach § 15 Absatz 2 PolG; RB 551.1)
- Einverständliche Kontrolle mitgeführter Sachen
- Wegweisungen bei Missachtung von Benutzerordnungen (bei Weigerung oder Verzeigung Beizug der Kantonspolizei)

Die Kompetenzen beschränken sich auf das Gebiet der Gemeinde Horn.

Gemeinderat Horn

Aus der SSG Arbon

Sport und Musik ab Sommer

Die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG Arbon) hat im Februar 2010 eine Absichtserklärung zur Umsetzung von Begabtenförderungsprogrammen beim zuständigen Departement für Erziehung und Kultur eingereicht. Unmittelbar vor den Sportferien haben wir nun den überaus erfreulichen Bescheid erhalten, zwei Begabtenförderungsprogramme ab dem neuen Schuljahr 2012/13 an unserer Schule anbieten zu können.

Das Schulzentrum Reben 4 und das Musikzentrum Arbon werden nun also in einer klar definierten Aufgabenteilung ab August 2012 musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler gezielt fördern und auf ihrem Weg begleiten. Ebenso wird das Schulzentrum Stacherholz, welches in Zusammenarbeit mit dem Handballclub Arbon unter dem Label «Thurgauer Sporttagesschule (TST) Handball Arbon» steht, Schülerinnen und Schüler mit einer handballerischen Begabung gezielt fördern. Interessentinnen und Interessenten haben hier nach wie vor die Möglichkeit, sich für das Sichtungstraining und das Auswahlverfahren bis zum 25. Februar 2012 anzumelden. Alle nötigen Informationen hierzu sind auch im Internet unter www.ssgarbon.ch zu finden.

Behörde der SSG Arbon

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 18. Februar, organisiert der Schwimmclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter 076 593 70 94 gerne zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Stadtkanzlei Arbon

«Sunday Sport» am 19. Februar

«Sunday Sport» soll gerade in der kalten Jahreszeit Kinder zu mehr Bewegung animieren. Die erste Möglichkeit bietet sich am kommenden Sonntag, 19. Februar. Von 14 bis 17 Uhr werden für Kinder der ersten bis sechsten Stufe der Primarschule in der Sämtisturnhalle Arbon verschiedene Mannschaftsspiele sowie Elemente aus der Psychomotorik und Erlebnispädagogik angeboten. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und freiwilligen jugendlichen Helfern. Die zweite «Sunday Sport» findet am 18. März 2012 statt. Die Teilnahme an beiden Anlässen ist kostenlos.

Medienstelle Arbon

Leserbrief

Missbrauch und Verantwortung

Was macht Arbon so aussergewöhnlich, dass es die höchsten Sozialhilfekosten aller grösseren Orte Thurgau aufweist? Das fragen sich nicht bloss die über 700 Mitunterzeichner der Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!». Es zeugt von einem verbreiteten Misstrauen gegenüber Sozialbehörde und Politik. Gemäss einer Stadtparlamentarierin sollen angeblich 99.99 Prozent der Sozialhilfebezügler ehrlich sein, oder anders herum: Nur 0.01 Prozent missbrauchen das Vertrauen der So-

zialen Dienste. Fachleute nennen jedoch eine Missbrauchsquote von 3 bis 5 Prozent! Anstatt bei Verdacht zusätzlich die Dienste von Sozialdetektiven in Anspruch zu nehmen, redet man das Problem der ausufernden Sozialkosten lieber klein. Es ist höchste Zeit, dass der Stadtrat hier endlich mehr Verantwortung übernimmt und Abhilfe schafft. Der Gegenvorschlag ist bloss ein verzweifelter Versuch der Mehrheit von Stadtrat und Parlament, sich nicht eingehend mit dem heiklen Thema Sozialhilfe-Missbrauch auseinander zu setzen.

Heinz Gygax, Arbon

De-facto

Warum die Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» abgelehnt werden muss!

Sachlich gibt es dazu mehrere Gründe:

1. Die Initiative stellt zwei massive Vorwürfe in den Raum: Bei der Arboner Sozialhilfe kann grosser Missbrauch betrieben werden, und die Sozialhilfe ist nicht in der Lage, diesen Missbrauch aufzudecken und braucht deshalb Unterstützung von aus-sen. Beides ist keineswegs der Fall und ist unfair. Aus meiner beruflichen Erfahrung als Hausarzt kann ich bestätigen, dass unsere gemeinsamen Klienten / Patienten professionell geführt werden und ein effizientes Controlling besteht.
2. Die Initiative ist undeutlich: Emotional verleitet sie dazu, dass es auch um einen allgemeinen Missbrauch, z.B. von IV, andern Versicherungen / Renten, RAV etc. geht, was nicht stimmt. Wer ist schon für IV-Missbrauch? Niemand. Aber hier geht es nur um die Gemeinde-Sozialhilfe.
3. Ein so undeutlicher, enger, rechtlich unnötiger Initiativ-Text gleicht noch in die Gemeindeordnung, die der Verfassung bei Kanton und Bund entspricht, zu verankern, ist Unsinn. Zudem soll neu noch der Gesamt-Stadtrat nicht die Sozialhilfebehörde allein (wo jetzt schon ein FDP- und ein SVP-Stadtrat vertreten sind) entscheiden...
4. Die Sozialhilfe-Behörde kann heute schon Detektive einschalten, weshalb die Initiative wie auch der vom Parlament ausgearbeitete Gegenvorschlag unnötig sind. Der Gegenvorschlag vermeidet immerhin alle Nachteile und Enge der Initiative und ist die bessere Lösung.

Deshalb lehne ich diese populistische Initiative ab und stimme dem Gegenvorschlag zu!

Deshalb lehne ich diese populistische Initiative ab und stimme dem Gegenvorschlag zu!



Roman Buff, Präsident EVP, Komitee für eine ehrliche Sozialhilfe

Regierungsratswahl vom 11. März 2012

Ein starkes Team für unseren Thurgau

Monika Knill Jakob Stark

Gemeinsam mit
Claudius Graf-Schelling, SP
Bernhard Koch, CVP
Kaspar Schläpfer, FDP Die Liberalen

www.svp-thurgau.ch

So füllen Sie den Stimmzettel richtig aus:

Volksinitiative: **Nein**

Gegenvorschlag: **Ja**

Stichfrage:

Volksinitiative Gegenvorschlag



Das **Komitee für eine ehrliche Sozialhilfe** besteht aus:

Inge Abegglen, Roman Buff, Bernhard Bertelmann, Lukas Graf, Andreas Grubelnik, Peter Gubser, Riquet Heller, Kaspar Hug, Werner Keller, Silke Sutter Heer, Fabio Telatin und Rosmarie Wenk

und wird unterstützt von:

CVP Arbon, EVP Arbon, FDP Arbon, SP Arbon, Gewerkschaftsbund Arbon, Helene Bodenmann, Dominik Diezi, Didi Feuerle, Barbara Fuhrer, Claudius Graf-Schelling, Michaela Hausammann, Heinz Herzog, Regina Hiller, Vroni Hofstetter, Alexandra Keel, Jürg Niggli, Edith Schaffert, Röbi Schwarzer, Susanne Treier, Erica Willi-Castelberg

«Zum Schutz der Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, dürfen wir keinen Missbrauch tolerieren. Der Gegenvorschlag zeigt den richtigen Weg.»



Rosmarie Wenk, Mitglied der Sozialhilfebehörde

Abstimmung am 11. März in Arbon

Der Gegenvorschlag ist besser!



14 Prozent aller Sozialhilfebeziehenden in der Schweiz sind Familien mit Kindern

Gemäss kantonaler Gesetzgebung müssen Sozialhilfebeziehende alles in ihrer Macht stehende tun, um ihre Notlage zu lindern. Verschiedene Kontrollfunktionen decken Missbräuche auf und wirken damit auch generalpräventiv.

Bei fehlender Kooperation mit den Behörden kann die Sozialhilfe gekürzt werden. Aufgedeckte Missbrauchsfälle werden konsequent angezeigt.

Rückerstattungspflicht im Thurgau Hilfe suchende Personen sind verpflichtet, wahrheitsgetreu über ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse Auskunft zu geben und Veränderungen umgehend dem Sozialamt zu melden. Wie die meisten Kantone kennt der Thurgau zudem eine sozialhilferechtliche Rückerstattungspflicht bei grösserem Vermögensanfall, Rückkehr zu günstigen finanziellen Verhältnissen oder auch bei widerrechtlichem Leistungsbezug. Im Gegensatz zu anderen bedarfsabhängigen Leistun-

gen sind die Sozialhilfeleistungen in den letzten 15 Jahren real gesunken.

Information im Stadtparlament

Einer der offensichtlichsten Mängel der Initiative «Stopp dem Sozialhilfemissbrauch» liegt in der fehlenden Erfolgskontrolle der vorgeschlagenen Massnahmen. Wenn in Arbon der Einsatz von Sozialdektiven gesetzlich geregelt werden soll, hat die Öffentlichkeit auch ein Recht darauf, über getätigte Observationen und insbesondere deren Kosten informiert zu werden. Den Initianten scheint dies kein Anliegen zu sein, denn im Initiativtext sucht man vergeblich nach einer Rechenschaftspflicht seitens der Behörden. Absatz 2 des Gegenvorschlags hingegen verlangt, dass die Sozialhilfebehörde im Rahmen des Jahresberichts das Parlament über getätigte Observationen informiert. Allein dieses Argument ist Grund genug, die Initiative abzulehnen und stattdessen dem besseren Gegenvorschlag zuzustimmen.

Nein zur SVP-Initiative. Der Gegenvorschlag ist besser!



Komitee für eine ehrliche Sozialhilfe: Inge Abegglen, Roman Buff, Bernhard Bertelmann, Lukas Graf, Andreas Grubelnik, Peter Gubser, Riquet Heller, Kaspar Hug, Werner Keller, Silke Sutter Heer, Fabio Telatin und Rosmarie Wenk

Working-Poor sind Menschen, deren Erwerbseinkommen nicht reicht für den Lebensunterhalt. Man schätzt, dass in der Schweiz etwa 3 Prozent der Bevölkerung in einer solchen Situation sind. Paare mit mehr als 3 Kindern haben häufiger finanzielle Probleme.

Portrait von Sozialhilfebezügern: Familie B.

Reto B. und Karin S. sind in Arbon aufgewachsen, sind in dieselbe Klasse ins Rebergschulhaus gegangen. Schon da waren sie oft zusammen, in der Badi, in der Disco. Eine Lehrstelle fanden beide am Ort, er als Sanitär, sie im Service. Doch im 2. Lehrjahr änderten sich die Umstände. Karin war schwanger. Beide, gerade 18-jährig, entschieden zu heiraten, gegen den Willen der Eltern. Auch Reto brach seine Lehre ab, wollte Geld verdienen, nahm einen Job an in der Industrie. Trotz vieler Entbehrungen kam eine glückliche Zeit mit der kleinen Tochter, bald mit zwei kleinen Töchtern. Als Karin zum dritten Mal schwanger wurde, suchten und fanden sie eine grössere Wohnung, allerdings wesentlich teurer. Als gesunde Zwillinge zur Welt kamen, war die Freude gross. Doch vier Kinder kosten Einiges, auch bei sparsamem Einkauf. Der Lohn von Reto reichte nirgends hin. Darum suchte er eine besser bezahlte Stelle, leider erfolglos. Der fehlende Lehrabschluss war meist der Grund für die Absage. Mit den Zahlungen der Miete, der Krankenkasse und der Versicherungen kamen die jungen Leute immer mehr in Verzug. Mahnungen folgten. Es blieb allein der Gang zum Sozialamt. Nachdem alle Einnahmen und Ausgaben aufgelistet und Belege vorgelegt waren, entschied die Sozialhilfebehörde, die 6-köpfige Familie zu unterstützen. Sie wohnen noch immer in derselben Wohnung. Während Karin mit den 4 Kindern vollauf beschäftigt ist, hat Reto mit einer Abendschule begonnen. So erhofft er sich einen besser bezahlten Job.

Dieses Portrait ist erfunden. Es soll beispielhaft zeigen, wer auf Sozialhilfe angewiesen ist.

Publireportage

VITRINE

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 6. Parlamentssitzung von Dienstag, 21. Februar 2012, 19.00 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlamentes vom nächsten Dienstag teilzunehmen. – Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

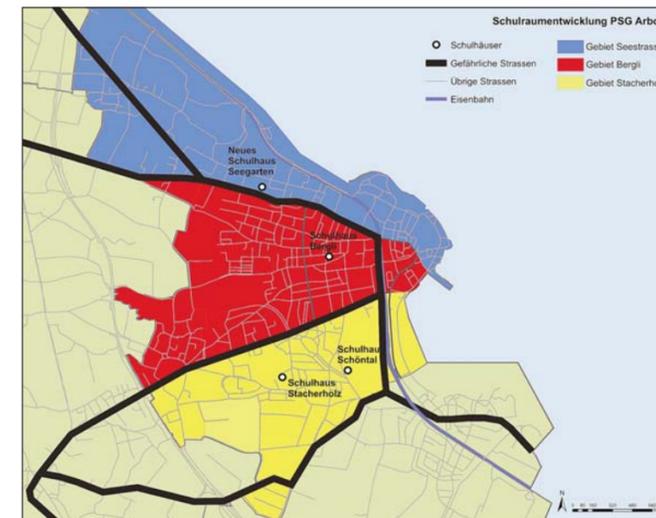
1. Mitteilungen
2. «Änderung Abfallreglement – Einführung einer Grundgebühr für die Abfallbeseitigung Art. 21 und 28»
– Eintreten, materielle Beratung, Beschluss
3. «Skatepark»
– Eintreten, materielle Beratung, Beschluss
4. Motion «Anpassung der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006»
– Beantwortung, Diskussion, Beschluss
5. Interpellation «Auswirkungen der Ortszulage für das städtische Personal»
– Beantwortung, Diskussion
6. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die laufende Amtszeit (Rücktritt Abegglen Manuel, SP-Gewerkschaften-Juso)
7. Fragerunde
8. Verschiedenes
– Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen
Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

Aus der Primarschulgemeinde Arbon

Basis für dritten Standort



Ein dritter Standort bringt in Arbon erhebliche Vorteile. Denn je näher die Schule beim Kind ist, desto geringer sind die Gefahren auf dem Schulweg.

Die Behörden der Primarschulgemeinde Arbon blicken voraus. Mit einem Landkauf für 1,73 Mio. Franken soll der Grundstein für einen dritten Schulstandort beim Kindergarten Seestrasse gelegt werden.

Die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon möchte für den Ersatz des Schulhauses Schöntal an der Romanshorerstrasse 84 (oberhalb des Kindergartens Seestrasse) von der Erbgemeinschaft Nikles für 1,73 Mio. Franken 4122 Quadratmeter (420 Franken pro Quadratmeter) Land kaufen. Wer sich nochmals eingehend über diese Vorlage, die am 11. März an die Urne kommt, informieren will, hat dazu am Montag, 20. Februar, um 20 Uhr im Singsaal Stacherholz Gelegenheit.

Dritter Standort bringt Vorteile

Per 31. Juli 2016 wird der Mietvertrag mit OC Oerlikon für das Schulhaus Schöntal, welches seit 2006 als Provisorium genutzt wird, auslaufen. Studien haben ergeben, dass sich

das kostspielige Mietobjekt (jährlich 192 000 Franken) für die PSG nicht als Eigentum eignet (Altlastenkataster, Raumgrössen, fehlende Gruppenräume). Und weil sich Arbon städtebaulich immer mehr in Richtung Nordwesten entwickelt, ist auch der Standort des «Schöntals» nicht mehr optimal. Im Rahmen des Schulraumkonzeptes wurden deshalb verschiedene Kriterien geprüft; mit dem Ergebnis, dass ein gleichwertiger dritter Standort neben den beiden bestehenden Anlagen (Stacherholz, Bergli) viele Vorteile bringt. Da die PSG Arbon mit dem Kindergartenareal Seestrasse bereits im Besitz von 4199 Quadratmetern Land ist und sich Gelegenheit zum Kauf der angrenzenden Parzelle bietet, kann von einer optimalen Lösung gesprochen werden. «Damit könnte im Seegarten», so Präsidentin Regina Hiller, «der Ersatz für das Mietobjekt Schöntal in kindergerechter Umgebung realisiert werden.» Da die Stadt Arbon ihre Visionen umsetze und an Attraktivität ge-

winne, wolle auch die PSG mit einer optimalen Infrastruktur dafür sorgen, dass sich junge Familien mit Kindern in Arbon wohl fühlen.

26 Mio. Franken bis 2018

«Aus heutiger Sicht ist das Projekt gut finanzierbar», rechnet Finanzchef Urs Gähwiler, obwohl ihm bewusst ist, dass Investitionen von fast 26 Mio. Franken (15,8 Mio. für das Projekt Seegarten und 10 Mio. für den Zwischentrakt Stacherholz) bis ins Jahr 2018 eine massive Belastung bedeuten. Da jedoch vom Kanton jährlich 1 Mio. Franken zusätzliche Beiträge fließen werden und auch die Steuererwartungen höher liegen (in den letzten fünf Jahren konnten 3 Mio. Franken Schulden amortisiert werden), ist diese Belastung in Anbetracht der tiefen Zinsprognosen laut Urs Gähwiler durchaus zu verantworten. Aus dem Finanzplan gehe hervor, dass künftige Investitionen voraussichtlich ohne Steuerfusserhöhung getätigt werden können. red.

Ja zum Gegenvorschlag

Der Vorstand des Gewerkschaftsbundes Arbon/Romanshorn hat sich mit der in Arbon zur Abstimmung gelangenden Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch» und dem Gegenvorschlag des Stadtparlamentes befasst. Der Missbrauch von Sozialhilfegeldern wird klar verurteilt. Zur Verhinderung des Missbrauchs sind gut ausgebildete Sozialarbeiter nötig, die bei Bedarf agieren können. Die Initiative der SVP zwingt zu einem komplizierten und teuren Verfahren und ist darum abzulehnen. Der Gewerkschaftsbund-Vorstand dankt dem Stadtparlament, dass es mit dem Gegenvorschlag eine praktikable Lösung bei Problemen geschaffen hat. Er fordert die Arbonerinnen und Arboner auf, dem Gegenvorschlag den Vorzug zu geben und ihm zuzustimmen. mitg.



tc-fitness.ch



Coaching you better.

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher



in grosser Auswahl

Eigene Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**



Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele**.

Rufen Sie mich an.

Peter Bicker
Kundenberater Wealth Management
UBS Arbon
Tel. 071-447 79 47
peter.bicker@ubs.com

Wir werden nicht ruhen  UBS
www.ubs.com/schweiz

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65



www.bressan.ch

HONDA **CAR XPERT**

Wärmepumpen Natura
Heizen mit Erneuerbarer Energie



Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG THERMOTECHNIK

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

BESTCOM
sehen • hören • verstehen



LOEWE.

Bestcom Multimediapoint AG
Hauptstrasse 31, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 30
www.bestcom.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Auszüge aus dem Jahresbericht zur 122. Generalversammlung des Vereins «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» über das Berichtsjahr 2011 von Präsident Armin Broger.

- «113. GV 2002: 218 Mitglieder (1982: 54 Mitglieder): Kooperation statt Konkurrenz: Zusammengehörigkeitsgefühl verstärken.
114. GV 2003: Konkurs Swissair, Zusammenbruch Börse! Mitgliederumfrage: 84 Prozent sind mit dem Standort zufrieden, 4 Prozent wollen wegziehen. Erstmals Verleihung «Gewerbler des Jahres».
115. GV 2004: 248 Mitglieder, Änderungen Logo und Name, Statutenänderung, Aufnahme Sektion Roggwil/Berg/Freidorf, GV in der «ArtEjekt»-Halle mit Männerchor, Begnügen wir uns mit dem Mittelmass?
116. GV 2005: 251 Mitglieder – «Be good and tell it!»
117. GV 2006: 249 Mitglieder, «Be smart and look over the Teller-land!»
118. GV 2007: 255 Mitglieder, erstmals GV im Januar, Mut zum Risiko!
119. GV 2008: 260 Mitglieder, fünf Thesen zur Strategie «ich bin, also habe ich eine Strategie!»
120. GV 2009: 259 Mitglieder, «Krisen sind dazu da, um Chancen zu erkennen.»
121. GV 2010: 257 Mitglieder, «Vertrauen braucht offene Karten!»
122. GV 2011: 267 Mitglieder, 2011: Eurozerfall, Einkaufstourismus, Hildebrand SNB, BR-Wahl. 22 Prozent mehr Mitglieder innerhalb von zehn Jahren...
- Blick in die weite Welt...**
Das Jahr 2011 war in vielerlei Hinsicht ein bewegtes Jahr, sowohl ge-

Jahresrückblick 2011 von Armin Broger, Präsident GTOB

Fakten mit einer Prise Humor

- sellschaftlich als auch politisch und ökonomisch. Was hat uns bewegt im nahen und fernen Umfeld?
4. Januar 2011: der arabische Frühling erwacht in Tunesien. Gemüsehändler Mohammed Bouazizi übergiess sich mit Benzin und zündet sich selber an – aus Protest gegen die staatlichen und diktatorischen Verhältnisse in Tunesien. Das Volk steht auf – in Arabien (Aegypten, Lybien) erwacht der politische Frühling; Diktatoren werden gestürzt... Am 6. Januar: Christoph Blocher besucht mit seiner Frau Silvia den Neujahrstreff der SVP Arbon.
17. Januar: Thomas Müller, benachbarter Stadtpräsident von Rorschach, wechselt von der CVP zur SVP.
11. März: FDP-Mann Martin Klöti, Stadttammann von Arbon, wird Regierungsrat im Kanton St.Gallen... ups, sorry... das ist ja erst im 2012!
19. März: eine internationale Militäralianz startet den Luftangriff auf Lybien... Gaddhafi wird im Verlauf des Jahres gestürzt.
14. Mai: In New York wird Dominique Strauss Kahn verhaftet wegen angeblichem sexuellem Übergriff auf eine Hotelangestellte. Ein Präsidentschaftskandidat weniger für Frankreich...
31. Mai: ...und Jürg Kachelmann wird in Mannheim freigesprochen.
27. Juli: Zwei Stunden Stromausfall in Arbon... schuld daran ist ein Mitarbeiter vom Circus Royal – weder der Zirkusdirektor noch der Clown...
31. August: Im Bodensee wird ein Riesen-Wels gefangen: 2,4 Meter lang und 83 kg schwer!

6. September: die SNB gibt die Euro-Untergrenze von 1.20 bekannt.
7. September: Bundesrätin Calmy-Rey tritt zurück... nicht wegen der SNB-Intervention – Hildebrand tritt später zurück...
14. Dezember: Die SVP erreicht keinen zweiten Sitz im Bundesrat. Der Thurgau geht in den Bundesratswahlen ebenfalls leer aus...
- Genau am 1. Januar vor 100 Jahren trat in der Schweiz das ZGB in Kraft – ein juristisches Meisterwerk aus einer (!) Hand, geschrieben von Prof. Eugen Huber. Es war übersichtlich und auch für Laien verständlich. Wer hätte gedacht, dass Länder wie Polen, Bulgarien oder gar die Türkei dieses Gesetzeswerk zu 100 Prozent übernehmen? Die Schweiz war also auch hier Vorreiterin.
- Auch vor einem Jahr war Grippewelle: Vogelgrippe, Schweinegrippe – welch ein Schreck. Was ist passiert? Nichts ist passiert mit den Grip-pen... Heute wissen wir auch nicht, was mit den «Gri(p)pen» passiert, die der Bundesrat beschaffen will... Was folgern wir daraus? Hier ein paar kurze, informative und nützliche Tipps für die Zukunft:
1. Wenn Sie eine private Hypothek brauchen, gehen Sie zur Bank (z. B. zur Thurgauer Kantonalbank) und holen Sie sich diese nicht bei guten Freunden. Es könnte Ihnen zum wulff'schen Verhängnis werden...
 2. Sollten Sie für Ferien oder Ausland-Studien Devisen kaufen müssen, dann tätigen Sie diesen Handel selber auf Ihrem eigenen Konto und delegieren Sie als Mann diesen

Order nicht an Ihre Frau. Es könnte Sie Job, Ruhm und Ansehen kosten.

3. Falls Sie einen Sturm auf einen Sitz im Bundesrat planen und in der SVP sind, heisst das noch nicht, dass es Ihnen auch gelingen wird...

4. Wollen Sie sicher die Strasse überqueren – benutzen Sie nicht den Fussgängerstreifen; das ist in der Schweiz definitiv zu gefährlich.

Highlights im Jahr 2011
Wichtige und nennenswerte Highlights im 2011 waren sicher... – «messe am see» im Frühling: ein gut gelungener Start. Die Präsenz von einheimischen Gewerbebetrieben dürfte noch gesteigert werden; – Gewerbler-Appé bei der Firma Otto Keller AG in Arbon; – Betriebsbesichtigung der Firma Kyboot in Sennwald; – Berufwahlparcours im Oktober mit über 200 Schülerinnen und Schülern, 63 Firmen und 40 Berufen; – Arwa, Weihnachtsausstellung – ein voller Erfolg – mit Peter Roth, Medfit GmbH, Gewerbler des Jahres 2011.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu fünf Sitzungen. In meinem ersten Jahr als Präsident galt es vor allem für mich, das Neue kennenzulernen. Es ist sehr spannend und interessant, sich für den GTOB zu engagieren und immer wieder neue Betriebe und Leute kennenzulernen. Ihre Präsenz und Teilnahme an den Veranstaltungen beweist uns, dass Sie diese Plattform aktiv nutzen wollen – dafür werden wir uns auch weiterhin einsetzen.»



Armin Broger,
Präsident GTOB

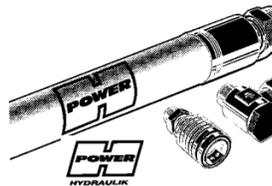
männersachen.

held mode

Letzte Tage Einzelstücke 50% Rabatt

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Hydraulik-Schlauchservice



Forrer landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

digiSprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

Digitaldruck in Top-Qualität

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 446 00 07,

Erfolgreich vorgesorgt.

Mehr Infos finden Sie unter www.tkb.ch.

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

Die mit der persönlichen Beratung



TEXTILREINIGUNG
Adi Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon.
Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau – mit uns sind Sie auf jeden Fall gut beraten.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Schreinerei Zimmerer Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

badstudio.ch

- Sanitär
- Spenglerei
- Heizung
- Badumbau

HAUSTECHNIK
OH EUGSTER AG
071 455 15 55

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

RWP RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

WIR MACHEN BÜRO.

- BÜRO-EINRICHTUNG
- BÜRO-BEDARF
- BÜRO-TECHNIK

Witzig The Office Company
www.witzig.ch | info@witzig.ch

elektroetter
installiert Zukunft

Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab.

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

Skatepark vor dem Stadtparlament – zwei Varianten... oder das endgültige Todesurteil

Für oder gegen Arboner Jugend?



Sie brauchen Durchhaltevermögen... und Nerven: Präsident Jürg Schmid (rechts) und Aktuar Ralph Kugler kämpfen seit Jahren für einen Arboner Skatepark... und appellieren an die Stadtparlamentarier, der kompletten Variante mit Skatepark mit Street und Bowl zuzustimmen.

Vor über vier Jahren nahm Stadtmann Martin Klöti rund 800 Unterschriften für den Bau einer Skateanlage entgegen. Am Dienstag soll im Parlament endlich der Entscheid fallen, ob und in welcher Form ein Skatepark gebaut werden soll.

Wenn die «Stadt der weiten Horizonte» auch für die Parlamentarier mehr als nur eine leere Worthülse ist, dann stimmen sie – so jedenfalls die Meinung der beiden engagierten «Oberskater» Jürg Schmid und Ralph Kugler – am Dienstag, 21. Februar, einem kompletten Skatepark mit Street und Bowl zu. Zwar ist die parlamentarische Kommission, welche den Skatepark Arbon unter dem Vorsitz von Lukas Graf unter die Lupe genommen hat, in der Grundsatzfrage «Ja oder Nein?» gespalten, doch sind sich die fünf Mitglieder darin einig, dass im Falle einer Realisierung nur die ausführlichere Variante Sinn macht.

Für mehrere Sportarten

Unermüdlich setzen sich Präsident Jürg Schmid und Aktuar Ralph Kugler seit Jahren für den Traum des Skatevereins Arbon ein – für eine Sportanlage für die Jugend, die sich gleich

für mehrere Sportarten eignet: für Skateboarder ebenso wie für Inline-Skater und BMX-Fahrer, Mini-Scooter (Trottinet) und Kickboards. Als vorläufig letzte Aktion vor der «Stunde der Wahrheit» appellierten die Beiden nochmals an die Parlamentarier, das Projekt gewissenhaft zu prüfen und mit ihrer Zustimmung Weitblick zu beweisen. Nach dem positiven Budget-Entscheid am 6. Dezember 2011 gingen Schmid und Kugler nochmals über die Bücher... mit dem Resultat, dass der Verein bereits jetzt 100 000 für die komfortablere Variante aufbringen kann und zuversichtlich ist, auch die restlichen 77 000 Franken über verschiedene Quellen beschaffen zu können. Gespräche mit potenziellen Geldgebern sind im Gange, und ein ebenso überzeugendes wie durchdachtes Sponsoring-Konzept ist ebenfalls ausgearbeitet worden.

Für komplette Variante

Die parlamentarische Kommission hat einstimmig beschlossen, dass die komplette Variante der reduzierten vorzuziehen sei. Dazu Lukas Graf: «Ohne die Bowl (schüsselförmige Wanne mit viel Freiraum für Tricks, red.) wäre das Interesse der

Skater voraussichtlich gering, zumal auch die anderen Parks in der Region über Bowls verfügen, die sowohl von Anfängern als auch von Fortgeschritten genutzt werden.» Keinen Anklang fand bei der Kommission die Idee, den Streetpark nachträglich auszubauen, da dies mit Mehrkosten von rund 40 000 Franken verbunden wäre.

Argumente dafür und dagegen

Dass ausgerechnet die sportliche Jugend unter den angespannten finanziellen Verhältnissen der Stadt Arbon leiden soll, ist in Anbetracht des Aufwandes von 300 000 Franken durch die öffentliche Hand für viele nicht nachvollziehbar. Sicher dürfen die Argumente der Gegnerschaft nicht negiert werden, die unter anderem ins Feld führt, dass die Lärm- und Abfall-Problematik nicht unterschätzt werden dürfe. Auch müsse vermieden werden, dass die Wiese beim Seeparksaal zu einer Beton-Wüste verkomme. Die Leistungsvereinbarung mit dem Volleyball-Club über die Pflege und den Unterhalt der Beachvolleyball-Felder beweist jedoch, dass Abfall-Probleme mit einer straffen Organisation vermieden werden können. (Nicht nur) für Kommissionspräsident Lukas Graf zählt viel mehr, dass es sich beim Projekt Skatepark um ein Anliegen der Arboner Jugend handelt und es bedenklich wäre, «wenn ein mehrjähriges Projekt für Kinder und Jugendliche, hinter dem ein Verein mit zahlreichen (50) Mitgliedern steht, vom Parlament begraben» würde. Durch die ideale Lage am See wäre der Park auch für den Tourismus in Arbon eine Bereicherung; schliesslich seien am See nicht nur am «slowUp» zahlreiche Skater anzutreffen. – Für künftige Stimmbürger dürfte die mit Spannung erwartete parlamentarische Abstimmung nicht nur ein «pro oder kontra» Skatepark sein; vielmehr könnte der Entscheid auch generell als Bekenntnis «für oder gegen» die Jugend gewertet werden... eme

«Die Brunnenhexe»

Am Sonntag, 19. Februar, um 11 Uhr führt das Puppentheater Marottino die letzte Vorstellung der Arboner Veranstaltungsreihe in diesem Winter durch. Es zeigt «Die Brunnenhexe», eine abenteuerliche Geschichte nach einem Volksmärchen aus Kasachstan. Das Stück eignet sich für Familienpublikum ab sechs Jahren und dauert rund 50 Minuten. Ein reicher Sultan gerät in den Machtbereich der Brunnenhexe, die ihn in ihren Brunnen herabziehen will. Um sich selbst zu retten, muss er ihr seinen Sohn Salim versprechen. Tatsächlich zieht die Hexe nun Salim in ihren Brunnen hinunter. Aber Salims Freundin Mirscha ist rechtzeitig zur Stelle. Sie beobachtet die Brunnenhexe genau und erfährt, dass nur Salim selbst die Hexe unschädlich machen kann. Dazu braucht er allerdings viel Mut und Tapferkeit: Er muss die Reise zum grünen Meer antreten, in dem sich die Seele der bösen Hexe befindet...



«FDP.Die Liberalen» Arbon tagen

Die «FDP.Die Liberalen» Arbon lädt Mitglieder und Interessierte zur Parteiversammlung vom Montag, 20. Februar, ein. Die Versammlung startet um 19 Uhr im Schulhaus Stacherholz, Zimmer 1 (Hofstetter). Es werden die Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» und der Gegenvorschlag sowie das Budget 2012 der Stadt Arbon diskutiert. Um 20 Uhr wechselt die Versammlung zur Informationsveranstaltung der Primarschulgemeinde Arbon. Im Singsaal Stacherholz wird über das Schulraumkonzept und den Landkauf Parz. Nr. 2736 an der Romshornerstrasse in Arbon informiert. mitg.

Zwei Botschaften des Thurgauer Regierungsrates an den Grossen Rat zur BTS / OLS

Grundsatzentscheid vorbereitet

Mit zwei Botschaften an den Grossen Rat hat der Thurgauer Regierungsrat den politischen Grundsatzentscheid zur Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) und zur Oberlandstrasse (OLS) vorbereitet. Mit einem «Netzbeschluss» soll das Parlament die beiden – auch für Arbon sehr wichtigen – Strassenbauvorhaben in das Netz der Kantonsstrassen aufnehmen.

Zudem schlägt die Regierung zur Finanzierung der OLS und der übrigen Massnahmen auf dem Kantonsstrassennetz eine Erhöhung der Verkehrsabgaben um 10 Prozent vor. Bau und Finanzierung der BTS werden voraussichtlich ab 2014 Sache des Bundes sein.

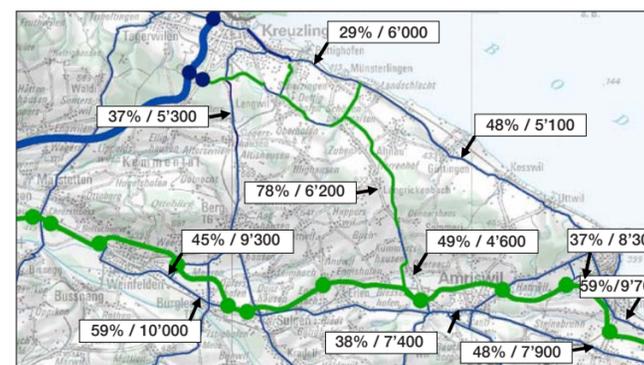
Mehr als nur Strassen

BTS und OLS bilden eine verkehrspolitische Einheit, weshalb beide Strassen mit einem einzigen Beschluss in das kantonale Netz aufgenommen werden sollen. «Für mich ist die BTS/OLS vor allem ein Zukunftsprojekt für den Thurgau, das weit mehr bedeutet als der Bau von neuen Strassen», so Regierungsrat Jakob Stark. Er ist überzeugt, «dass mit dem Strassenprojekt das wachsende Verkehrsaufkommen in die richtigen Bahnen gelenkt, eine nachhaltige Siedlungsentwicklung gefördert und die Lebensqualität verbessert werden kann». Gemäss Modellrechnungen sollen BTS und OLS das Verkehrsaufkommen auf den Ortsdurchfahrten der Thurtal-Aachtal-Achse und auf der Seestrasse zwischen Arbon und Kreuzlingen um 30 bis 60 Prozent verringern.

Realisierung in 15 bis 20 Jahren

Geeignete Massnahmen zugunsten des Langsam- und des öffentlichen Verkehrs werden die Entlastungswirkung noch verstärken. Die BTS wird in mehreren Etappen erstellt, wobei jede separat in Betrieb genommen werden kann. Die OLS soll zusammen mit der voraussichtlich

Verkehrs-Entlastung durch BTS/OLS (% / Fahrzeuge pro Tag)



Basis: Verkehrs-Prognosen 2030

ersten Etappe der BTS zwischen Arbon, Amriswil und Oberaach realisiert werden. Die Chancen des Projekts will der Regierungsrat nutzen, indem die Anliegen des Verkehrs, der Siedlungsentwicklung, der Landschaft und landwirtschaftlicher Strukturen frühzeitig aufeinander abgestimmt werden. Insbesondere der Rückbau von bestehenden Strassen und die Erneuerung von Siedlungskernen bieten den Städten und Gemeinden eine einmalige Chance, die Standort- bzw. Lebensqualität in den kommenden Jahren nachhaltig zu verbessern. Mit der Realisierung der BTS und der OLS rechnet der Regierungsrat im Zeitraum der nächsten 15 bis 20 Jahre.

Verkehrsabgaben massiv erhöhen

In seiner Botschaft zur Finanzierung der OLS schlägt der Regierungsrat eine Erhöhung der Strassenverkehrsabgaben um 10 Prozent vor. Dazu ist eine Anpassung der Tarife nach dem Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben (SVAG) erforderlich. Mit den der Strassenrechnung zufließenden jährlichen Mehreinnahmen in der Höhe von vier bis fünf Mio. Franken können die Baukosten der OLS in der Höhe von 220 Mio. Franken sowie der Unterhalt und Betrieb des gesamten Kantonsstrassen- und Wegnetzes langfristig finanziert und gesichert werden. Zudem stellt der Netzbeschluss formell sicher, dass es sich

bei der OLS nicht um eine Ortsumfahrung handelt. Damit erhalten die Gemeinden bereits mit dem Netzbeschluss die Sicherheit, dass für die OLS keine zusätzlichen Gemeindebeiträge erhoben werden. Im Vergleich bleiben die Strassenverkehrsabgaben im Kanton Thurgau auch nach der geplanten Erhöhung unter dem schweizerischen Mittel.

Bund als wichtiger Partner

Ein wichtiger Partner für das Projekt BTS-OLS ist der Bund. Der Netzbeschluss und die Vorlage zur Finanzierung der OLS gehen davon aus, dass der Bund die heutige Hauptstrasse durch das Aachtal und das Thurtal per Anfang 2014 in das Netz der Nationalstrassen aufnehmen wird. Damit wird auch die BTS hinsichtlich Bauherrschaft und Finanzierung in die alleinige Zuständigkeit des Bundes übergehen. Bis dahin will das DBU optimale Voraussetzungen für die Finanzierung und die Realisierung der 800 Mio. Franken teuren BTS schaffen. Mit einem Ja zum vorliegenden Netzbeschluss entscheidet zuerst der Grosse Rat darüber, dass die BTS und die OLS als verkehrspolitische Einheit in das Netz der Kantonsstrassen aufgenommen werden. Aufgrund der Bedeutung des Netzbeschlusses rechnet der Regierungsrat damit, dass am 23. September oder am 15. November 2012 darüber abgestimmt wird. I.D.

Strassenvorhaben BTS-OLS

Die beiden Strassenvorhaben BTS und OLS sollen gemäss dem Regierungsrat gemeinsam gebaut werden. Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau unterstützt dieses Vorgehen. Mit dem Bau einer Hochleistungsstrasse durch das Thurtal und vor allem durch den Anschluss Oberaach werden zusätzliche Verkehrsflüsse von Kreuzlingen in Richtung Oberthurgau – Autobahn A1 (Anschluss Meggenhus) und in umgekehrter Richtung entstehen. Die Seestrasse leidet bereits heute unter starkem Transitverkehr. Mit dem Bau einer Hochleistungsstrasse BTS werden sich die Verkehrsaufkommen sehr schnell ändern. Der geplante Anschluss Oberaach wird rasch dazu führen, dass eine grössere Anzahl an Fahrzeugen als 10 000 Fahrzeuge pro Tag von Kreuzlingen in Richtung Autobahn A1, Anschluss Meggenhus, und in umgekehrter Richtung verkehren wird. Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau teilt daher die Überlegungen des Regierungsrates. Als Bedingung für den Bau der Kantonsstrasse OLS sieht die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau den Bau der BTS vom Autobahnzubringer A1.1 bis nach Oberaach. Erst durch eine koordinierte Planung und Ausführung beider Strassenvorhaben ist der Fluss des Individualverkehrs, speziell des Transitverkehrs, durch den Oberthurgau sichergestellt. Die bereits stark belastete Seestrasse würde ohne einen gleichzeitigen Bau einer OLS im Transitverkehr noch weiter und unzumutbar belastet. Es kann somit aus Sicht der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau nur einen gleichzeitigen Bau beider Strassenvorhaben geben. Unabhängig ist jedoch, dass mit einem Bau der OLS mit baulichen Massnahmen das Verkehrsaufkommen auf der Seestrasse massiv reduziert wird. Die Seestrasse muss für den Transitverkehr möglichst unattraktiv gemacht werden.

Martin Klöti, Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau

Konstrukteur-Lernende präsentieren ihre Projekte

Technik, die fasziniert



Konstrukteur-Lernende haben im Rahmen ihrer Grundausbildung Projektarbeiten geplant, entwickelt, konstruiert, gefertigt und montiert.

Die meisten Konstrukteur-Lernenden des Kantons Thurgau besuchen im ersten Lehrjahr die Basisausbildung im Rahmen von Überbetrieblichen Kursen, die unter der Trägerschaft der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung im Bildungs-

zentrum Arbon durchgeführt werden. Sie lernen dort die Grundlagen kennen, wie Fertigungsunterlagen erstellt, Produkte gestaltet und entwickelt werden. Dazu gehört auch ein erstes Werkstattpraktikum, in dem die ange-

henden Berufsleute Maschinenbauteile selber herstellen können und dadurch die Fertigungsmöglichkeiten kennen lernen. Am Schluss der Kurse entwickeln sie dann in mehreren Gruppen eigene kleine Projekte, die sie im dritten Ausbildungssemester praktisch herstellen und zusammenbauen. Zu Beginn des vierten Semesters ihrer Ausbildung hatten die Konstrukteur-Lernenden kürzlich Gelegenheit, ihre Resultate anderen Lernenden, ihren Ausbildnern, Lehrern, Eltern und Vertretern der Kurskommission und der Arbeitgebervereinigung zu präsentieren. Was dabei herauskam, brachte nicht wenige zum Staunen. Die vier umgesetzten Projekte «Guetzlimaker», «Aquagun», «Coffissimo» und «Pfeffermühle» funktionierten alle fast einwandfrei. Wie aus den vorangehenden Präsentationen zu entnehmen war, mussten auf dem Weg zum Ziel aber zahlreiche, auch unerwartete, Probleme gelöst werden. Die daraus gewonnenen Erfahrungen werden für die weitere Ausbildung bestimmt nützlich sein. (WK)

Pro-Senectute-Kurse in Arbon
Im März führt Pro Senectute in Arbon wiederum verschiedene Kurse durch:

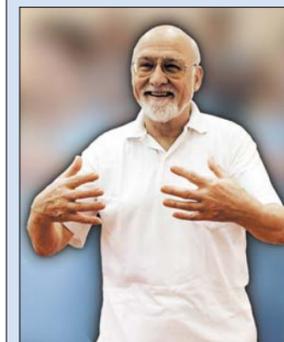
- Digitales Fotografieren, Samstag, 10. bis 24. März, 08.30 bis 11.45 Uhr. Kosten: 337 Franken, drei mal vier Lektionen im Bildungszentrum an der Standstrasse 2.
- neu: Italienisch für Anfänger, Dienstag, 27. März bis 26. Juni, 09.00 bis 11.00 Uhr (Ausfall am 10. und 17. April sowie am 1. und 22. Mai). Kosten: 300 Franken, zehn mal zwei Lektionen bei der Pro Senectute an der Kapellgasse 8.
- neu: Englisch für Anfänger, Donnerstag, 29. März bis 28. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr, (Ausfall am 12. und 19. April sowie am 17. und 31. Mai). Kosten: 300 Franken, zehn mal zwei Lektionen bei der Pro Senectute an der Kapellgasse 8.

Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau unter Tel. 071 626 10 83

mitg.

Arbeit an der Gesundheit mit Hilfe einfacher Körperübungen

Gesund bleiben ist eine Daueraufgabe. Da sich die körperlichen Fähigkeiten mit zunehmendem Alter verändern, ist es wichtig, mit der Zeit zu gehen und die Gesundheit aktiv zu pflegen. In den «Chi Kung 50+ Energie»-Kursen führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Zweck einfache Bewegungsübungen aus. Sie dienen der Schulung von Atem, Energiefluss und der Bewegungskoordination. Dazu braucht es keine Vorkenntnisse und auch keine speziellen Fähigkeiten. Die Übungen lassen sich in jedem Alter erlernen.



«Chi Kung 50+ Energie» schult die Atmung. Mit der Zeit stellt sich eine tiefere Atmung ein, was sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System des Körpers auswirkt. Die Entspannung, die dabei eintritt, ist für viele ein willkommener Ausgleich zum Alltag. Ziel der Skema ist es, bei jedem einzelnen einen spürbaren und nachhaltigen Erfolg zu erreichen, das Bewusstsein zu fördern und die Gesundheit zu fördern. Dazu wird ein erprobtes und durchdachtes Übungskonzept angewendet. Das stetige Wiederholen der Übungen stärkt auch die Selbstbeobachtungsgabe (Sensitivität) jedes einzelnen. Selbstverständlich braucht es dazu den nötigen Willen und auch ein bisschen Durchhaltevermögen. Christian Bösch, Leiter der Skema-Schule Arbon, bietet ab 28. Februar einen neuen Einführungskurs / Schnupperkurs zu fünf mal 90 Minuten an. Dieser findet jeweils am Dienstagmorgen von 09.00 bis 10.30 Uhr statt. – Weitere Infos unter Tel. 071 440 47 77 oder www.skema.ch.

mitg.

Poesie der Zerstörung



Ueckers Objekte kennzeichnen sein grundsätzliches Spannungsfeld zwischen Bedrohung/Zerstörung und Hoffnung auf eine humanere Wirklichkeit.

Günther Uecker ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde er vor allem mit seinen reliefartigen Nagelbildern. Das Kulturcinema an der Farbgasse in Arbon zeigt heute Freitag, 17. Februar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Reservationen unter Tel. 071 440 07 64) das Künstlerporträt «Poesie der Dekonstruktion». Der Filmemacher Michael Kluth hat den Künstler in Vietnam und Japan, beim Gestalten des Andachtsraumes im Deutschen Bun-

destag in Berlin und in seinem Atelier in Düsseldorf beobachtet und erzählt gleichzeitig Ueckers Werk- und Lebensgeschichte. Ueckers Arbeit war stets der Versuch einer radikalen Abkehr von der Kunst in Nazi-Deutschland. Der Künstler mischt sich damit auch ins Heute ein: Ueckers Objekte kennzeichnen sein grundsätzliches Spannungsfeld zwischen Bedrohung/Zerstörung und Hoffnung auf eine humanere Wirklichkeit. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

mitg.

Die Fasnacht rückt näher

Allmählich steigt auch in Arbon das närrische Thermometer, denn die Drei-Tage-Fasnacht vom 24. bis 26. Februar wirft ihre Schatten voraus. Dazu «Lällekönigin» Katja Gsell: «Soll Freude herrschen und Ausgelassenheit die Gemüter erhellen, sollen Spass, Witz und Freundschaft in dieser Zeit für alle der Hauptanlass zum Feiern sein!» Los geht es am Freitag, 24. Februar, um 16 Uhr mit der Stadthausstürmung. Für einmal sagen die Narren dem Vizestadtammann Patrick I. den Kampf an, weil sich Martin I. voll auf seinen regierungsrätlichen Wahlkampf im Kanton St.Gallen konzentrieren muss. Um 20 Uhr lädt die «Lällekönigin» im ZiK zum «Lälle-Obig» ein (Vorverkauf im Infocenter), und am Samstag, 25. Februar, übernehmen die «Arbor Felix Hüüler» anlässlich ihres 35-Jahr-Jubiläums für den Nachtumzug ab 18 Uhr in der Altstadt und die «Hüülnacht» mit 25 Guggen ab 20 Uhr im Seeparksaal die Verantwortung. Am Sonntag, 26. Februar, werden um 14 Uhr zum internationalen Umzug rund 1900 Mitwirkende in 57 Sujets erwartet. Ausklingen wird die Arboner Fasnacht wie gewohnt ab 15.15 Uhr mit dem Anschlusskonzert im Seeparksaal. red.

Fasnachtsparty für Kinder

Am Samstag, 25. Februar, lässt der ArFa (Arboner Familientreff) die allseits beliebte Kinderfasnachtsparty steigen. Zuvor findet der traditionelle Umzug statt; Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim kath. Pfarreizentrum Arbon. Von dort schlängelt sich der Umzug bis zum Seeparksaal; dieses Jahr begleitet von der Kindergugge «Ziegelhöttler» Herisau. Alle kleinen und grossen Freunde der Fasnacht sind eingeladen. «D.J. Claudi» konnte für die Party im Saal gewonnen werden – er kennt den Musik-Geschmack der jüngeren Generation besonders gut und wird für Stimmung sorgen. Richtig lustig ist es, wenn sich auch die Begleitpersonen in die Kostüme wagen. Der Eintritt in den Seeparksaal ist gratis. Nebst der stimmungsvollen Musik werden feine Sachen aus der Festwirtschaft zum Verweilen einladen. – Weitere Fragen beantwortet Barbara Millhäusler, 071 440 23 80. mitg.

Arboner Baumchirurgen



Bäume sind unsere Zukunft und brauchen Pflege; dafür sorgen Jahr für Jahr – auch am Adolph-Saurer-Quai – die fachkundigen Arboner Stadtgärtner.

Ja zur Arboner Volksinitiative

zum Schutz von Mitmenschen, die echte Hilfe brauchen!

Das will die Initiative

1. Der Stadtrat erteilt der Abteilung Soziales den Auftrag, den Missbrauch von Sozialhilfegeldern konsequent zu bekämpfen.
2. Bei Missbrauchsverdacht setzt die Abteilung Soziales externe Fachpersonen (Sozialdetektive) ein.

Darum braucht es Sozialdetektive

1. Sozialhilfe ist in vielen Fällen unerlässlich, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Doch Missbrauch von Sozialhilfegeldern ist eine Tatsache. Niemand bestreitet das. Missbrauch jedoch ist Betrug und schafft Ungerechtigkeiten. Er belastet die Steuerzahler, schafft Unmut in der Bevölkerung und schadet dem ehrlichen Sozialhilfebezügler.
2. Gezielte Kontrollen durch externe Fachpersonen unterstützen das Sozialamt, decken effektiven Missbrauch auf und dienen der Prävention.
3. Vergleichbare Städte machen mit externen Fachpersonen gute Erfahrungen. In Kreuzlingen kostet der Einsatz von Sozialdetektiven jährlich 8'000 Franken, in Frauenfeld 15'000 Franken.

Die Initiative schafft keine neuen Stellen im Sozialamt!
Sozialdetektive kommen von Fall zu Fall im Mandatsverhältnis zum Einsatz.

Das Initiativkomitee dankt den 716 Arbonerinnen und Arbonern, die diese Volksinitiative unterschrieben haben. Herzlichen Dank aber auch allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sie nun am 11. März in der Abstimmung unterstützen!

Komitee «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

Das Kernteam: Andrea Vonlanthen (Präsident), Hanspeter Belloni, Heinz Gygax, Heinz Klucker, Roland Schöni, Astrid Straub. Weitere Mitglieder: Rolf und Efriede Altwegg, Werner Bachofen, Jürgen Benz, Yvonne Benz, Tabea Brühwiler, Andreas Brüscheiler, Ruedi Daepf, Kurt und Ursula Dolder, Roland Eichmann, Marco Gartwyl, Vreni Hälttner, Carlo Isepponi, Doris Knoflach, Jürg Lengweiler, Hannes Schneeberger, René Straub, Monika Strauss, Elisabeth Tobler, Andreas Trachsel und viele weitere Arbonerinnen und Arboner.

TAG DER OFFENEN TÜR.
Samstag, 3. März von 10–14 Uhr
Und jeden Dienstag von 15–17 Uhr
Freie Besichtigung der Musterwohnung

Aufblühen. Leben im Rosengarten in Arbon.
Besichtigung ausgewählter 2 ½ – 4 ½ Zi.-Wohnungen in 6 Wohnhäusern

PRIVERA
Mehr als Immobilien
Vermarktung
Tel. 071 314 25 71
www.hierwohnen.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

160 verkaufte Liegenschaften in einem Jahr
Möchten auch Sie zum effektiven Marktwert verkaufen? Unsere Liegenschafts-Experten beurteilen Ihr Haus, Ihre Wohnung unverbindlich. Rufen Sie uns an!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

GEMEINDE HORN

Die Gemeinde Horn zählt rund 2500 Einwohner und liegt an schönster Wohnlage direkt am oberen Bodensee. Aufgrund der beruflichen Neuorientierung unserer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiterin / Mitarbeiter Kontrolle ruhender Verkehr

im Umfang von rund 100–150 Stunden pro Jahr.

Als Mitarbeiter/in übernehmen Sie die Überwachung des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet Horn und ahnden im Rahmen des Ordnungsbussengesetzes Parkverstöße. Wir möchten diese Stelle mit einer verlässlichen, einsatzfreudigen und flexiblen Person besetzen. Da Sie in regem Kontakt mit der Bevölkerung stehen, erwarten wir ein freundliches Auftreten und angenehme Umgangsformen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindegeschreiber Andreas Hirzel (071 844 11 77) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie an: Gemeindeverwaltung Horn, Gemeinderat, «Mitarbeiter/in Kontrolle ruhender Verkehr», Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **NEU: ab sofort an der Berglistr. 1, Arbon.**

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten.
Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.
Infos: www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**
Telefon 079 416 42 54.

Suche Job für 2 Tage pro Woche als Chauffeur (alle Kategorien) evtl. in Lager. Telefon 079 569 50 71.

zu vermieten **awit**
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

exklusive Attikawohnung **awit**

Adresse: Werftstrasse 3a / 5a, 9320 Arbon
Bruttomiete: CHF 3'100.-
Grösse: 4.5 Zimmer / 146 m²
Stockwerk: 3. OG mit Lift
Verfügbarkeit: ab sofort od.nach Vereinbarung

Gehobener Ausbaustandard. Unmittelbare Seelage. Heller Wohnbereich. Moderne Küche. Parkett- und Steinboden. Gemütliches Ambiente im Wohnbereich durch Cheminée. Badezimmer mit Doppellavabo und Badewanne. Sep. Dusche mit WC. Grosszügige Terrasse mit insgesamt 125 m². Tiefgaragenplatz für CHF 130/mtl. vorhanden.

Katarzyna Lazikowski freut sich auf Ihren Anruf. Tel.: 071 447 88 88
E-Mail: katarzyna.lazikowski@awit.ch

zu vermieten **awit**
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

4.5 Zimmer Wohnung **awit**

Adresse: Brühlstrasse 39, 9320 Arbon
Bruttomiete: CHF 1'790.-
Grösse: 4.5 Zimmer / 120 m²
Stockwerk: 3. OG mit Lift
Verfügbarkeit: ab 1. März 2012

Zentral gelegene 4.5-Zimmerwohnung. Grosszügiger und heller Wohnbereich mit Balkon. Moderne Wohnküche mit Glaskeramikerherd. Parkett- und Steinboden. Badezimmer mit Doppellavabo und Badewanne. Separate Dusche mit WC.

Katarzyna Lazikowski freut sich auf Ihren Anruf. Tel.: 071 447 88 88
E-Mail: katarzyna.lazikowski@awit.ch

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.- + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

HORN, Bogenstrasse 15. Ab sofort zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** im 1. Stock mit GS, Tumbler. Teil-Renoviert (2010), ruhig, hell, zentral gelegen. MZ Netto Fr. 1'390.-, NK Fr. 180.-, PP Fr. 50.-. Telefon 071 446 40 20 oder 078 721 60 01.

Arbon, Landquartstrasse 46b. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Horn. Zu vermieten **schöne 4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 3.OG mit Lift. Moderne Küche, Bad, sep. WC, Südbalkon mit Bergsicht. MZ Fr. 1530.- + Garage Fr. 110.-, melden bei Daniel Graber, Tel. 071 841 68 90 / 077 443 71 48.

Arbon, St.Gallerstr. 37 per 1. Mai 2012 zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Cheminée und grosser Terrasse Mietzins inkl. NK CHF 1'240.-/Monat ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Arbon, Eichenstr. 26 per 1. Mai 2012 zu vermieten grosse **4 1/2-Zimmer-Altbauwohnung** Mietzins inkl. NK CHF 1'070.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37, www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Arbon, Eichenstrasse 22 neben Spielplatz. **Nachmieter gesucht** per sofort für grosse, helle, renovierte **4 1/2-Zimmer-Jugendstilwohnung** mit Balkon, 1.OG. Miete inkl. NK Fr. 1'605.-. Möglichkeit von Zusatzraum, Abstellplatz und Garage. Inserat auf www.immopage.ch. Besichtigung und Auskunft Telefon 076 341 22 12.

Gesucht in Arbon oder Nähe: **Möblierte Wohnung.** Ab April 2012, Referenz jetziger Vermieter. Kontakt: Telefon 079 453 93 63 oder E-Mail: pierino.caspani@bluewin.ch

Zu kaufen gesucht in Arbon, Eigentumswohnung ab 60 m² zentral gelegen. Angebote unter Chiffre-Nr. 340 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

Zum Schmuzzeln

«Stell dir vor, mein Mann sagt, ich muss mich zwischen ihm und Golf entscheiden. – Ich glaube, ich werde ihn sehr vermissen.»
mitg.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 17. Februar
ab 19.30 Uhr: Stubete mit Tanz in der Wirtschaft zum Bühlof.
20.30 Uhr: Kunstfilm: «Poesie der Dekonstruktion», Günter Uecker im Kulturcinema, Farbgrasse.

Samstag, 18. Februar
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Schwimmclub.

Sonntag, 19. Februar
14.00 bis 17.00 Uhr: «Sunday Sport» in der Säntisturnhalle.
17.00 Uhr: «Traum oder Wahrheit», Konzert der Arboner Sänger im katholischen Pfarreizentrum.

17.00 Uhr: Gospelkonzert mit dem Amazonas-Chor, evang. Kirche.
Montag, 20. Februar
13.30 bis 17.00 Uhr: Altgold-Ankauf im Café Weiher.

ab 14.30 Uhr: Fasnachtsnachmittag mit «Robert&Robert» im Sonnhalden-Café.
19.00 Uhr: Parteiversammlung der FDP im Schulhaus Stacherholz.
20.00 Uhr: Informationsveranstaltung der Primarschulgemeinde im Singsaal Stacherholz.

Mittwoch, 22. Februar
14.00 Uhr: Seniorennachmittag: «Rheintaler Geschichten» mit Berta Thurnheer, evang. Kirchgemeindeaal.

19.30 Uhr: Öffentliche Orientierungsversammlung der Sekundarschulgemeinde in der Aula im Schulzentrum Stacherholz.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Arboner Sänger konzertieren
Unter der Leitung von Leo Gschwend laden die Arboner Sänger am Sonntag, 19. Februar, um 17.00 Uhr unter dem Motto «Traum oder Wahrheit» im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einem Konzert mit Liedern über Sehnsucht und Liebe ein. Mitwirkende sind nebst den Arboner Sängern die Solistin Alexa Vogel, Sopran, und Stefan Hürliemann, Klavier. Saalöffnung ist um 16.00 Uhr, der Eintritt kostet inkl. Pausenapéro 20 Franken. Zum abwechslungsreichen Programm gehören klassische Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Gaetano Donizetti, aber auch «Ohrwürmer» von Abba, Francine Jordi oder Elton John. Abgerundet wird das Konzert mit kroatischen und deutschen Volksweisen und einem Schweizer Volkslied.
mitg.

Donnerstag, 23. Februar

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-». 18.00 Uhr: Lotto-Abend für Pensionäre und Angehörige, Sonnhalden.

Roggwil

Montag, 20. Februar
20.00 Uhr: Infoveranstaltung «Neubau Kindergarten Roggwil», grosser Saal im Restaurant Ochsen.

Steinach

Samstag, 18. Februar
09.00 bis 11.00 Uhr: Kinderkleiderbörse im Gemeindegaaal.

Region

Samstag, 18. Februar
17.00 Uhr: Vernissage Werner Meier, Schloss Dottenwil.
Samstag/Sonntag, 18./19. Februar
– Schloss Dottenwil wieder offen.

Vereine

Samstag, 18. Februar
17.00 Uhr: Handball NLB: HC Arbon – SG GC Amicitia/RWZ in der Sporthalle Stacherholz.
19.00 Uhr: Handball Damen, 1. Liga: HC Arbon D1 – SG Muothalal/Mythen-Shooters in der Sporthalle Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 18./19. Februar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Goldach. Start und Ziel: TZM, Strecken: 5/10 km.

Donnerstag, 23. Februar
20.00 Uhr: «Ampelschema», Übung Samariterverein, Feuerwehrdepot.

Kinderkleiderbörse in Steinach

Am Samstag, 18. Februar, bietet die Kinderkleiderbörse auf Grund der winterlichen Temperaturen von 9 bis 11 Uhr im Gemeindegaaal Steinach Kleider rund ums Jahr. Es können auch noch Tische zum Verkaufen reserviert werden. Reservation nimmt Daniela Benz unter Tel. 071 446 04 18 oder dani.ela@bluewin.ch entgegen. *mitg.*

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter

www.felix-arbon.ch

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 21. bis 25. Februar: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
09.10 bis 09.25 Uhr: Singen vor dem Gottesdienst mit S. Menges.
09.30 Uhr: Brot-für-alle-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Angelica Grewe.
Mitwirkung: Stefany Goretzko, Gesang; Simon Menges, Orgel.
Anschl. Apéro. Autoabholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 18. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 19. Februar
10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Familiengottesdienst zur Fasnacht.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen, Mittagessen, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Hansueli Höhener.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 18. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater der Unteren Waid.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 18. Februar
10.00 Uhr: «Fiire mit de Chline» in der Kirche.
Sonntag, 19. Februar
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug, Abendmahl.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag 18. Februar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Martha Heitzmann.
Musik: «Gugge Wasserflöööh».
Sonntag 19. Februar
10.00 Uhr: Kommunionfeier.
Gestaltung: Martha Heitzmann.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.
Parallel Kindergottesdienst in der Oase.

Gospelkonzert mit «Amazonas»

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten an Hochzeiten und Firmenanlässen einen Namen gemacht. Die frischen Stimmen der Kids, gemischt mit den Männer- und Frauenstimmen, geben dem Chor seinen jugendlichen, gefühl- und energiegeladenen Ausdruck. Das Konzert, bei dem der Chor «Amazonas» einen Teil seines Repertoires aus modernen Pop-Songs, gefühlvollen Balladen und mitreissenden Gospels zeigt, beginnt um 17.00 Uhr. – Die warmen Chorklänge bringen eine willkommene Abwechslung in den kalten Winteralltag!

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten an Hochzeiten und Firmenanlässen einen Namen gemacht. Die frischen Stimmen der Kids, gemischt mit den Männer- und Frauenstimmen, geben dem Chor seinen jugendlichen, gefühl- und energiegeladenen Ausdruck. Das Konzert, bei dem der Chor «Amazonas» einen Teil seines Repertoires aus modernen Pop-Songs, gefühlvollen Balladen und mitreissenden Gospels zeigt, beginnt um 17.00 Uhr. – Die warmen Chorklänge bringen eine willkommene Abwechslung in den kalten Winteralltag!

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten an Hochzeiten und Firmenanlässen einen Namen gemacht. Die frischen Stimmen der Kids, gemischt mit den Männer- und Frauenstimmen, geben dem Chor seinen jugendlichen, gefühl- und energiegeladenen Ausdruck. Das Konzert, bei dem der Chor «Amazonas» einen Teil seines Repertoires aus modernen Pop-Songs, gefühlvollen Balladen und mitreissenden Gospels zeigt, beginnt um 17.00 Uhr. – Die warmen Chorklänge bringen eine willkommene Abwechslung in den kalten Winteralltag!

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten an Hochzeiten und Firmenanlässen einen Namen gemacht. Die frischen Stimmen der Kids, gemischt mit den Männer- und Frauenstimmen, geben dem Chor seinen jugendlichen, gefühl- und energiegeladenen Ausdruck. Das Konzert, bei dem der Chor «Amazonas» einen Teil seines Repertoires aus modernen Pop-Songs, gefühlvollen Balladen und mitreissenden Gospels zeigt, beginnt um 17.00 Uhr. – Die warmen Chorklänge bringen eine willkommene Abwechslung in den kalten Winteralltag!

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten an Hochzeiten und Firmenanlässen einen Namen gemacht. Die frischen Stimmen der Kids, gemischt mit den Männer- und Frauenstimmen, geben dem Chor seinen jugendlichen, gefühl- und energiegeladenen Ausdruck. Das Konzert, bei dem der Chor «Amazonas» einen Teil seines Repertoires aus modernen Pop-Songs, gefühlvollen Balladen und mitreissenden Gospels zeigt, beginnt um 17.00 Uhr. – Die warmen Chorklänge bringen eine willkommene Abwechslung in den kalten Winteralltag!

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, findet das jährliche Gospelkonzert in der evangelischen Kirche Arbon statt. Diesmal ist der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn zu Gast. Die letzten Jahre hat sich «Amazonas» mit seinen Live-Tourneen, seinen Erfolgen bei Gesangswettbewerben und seinen unzähligen Auftritten

His-törchen

Vor 50 Jahren

Der heute ZIK genannte Bürotrakt entsteht: 1962

Nach dem pfälzischen Krieg verbot der französische König Louis XIV die Einfuhr deutscher Leinwand. Darum verlegten süddeutsche Kaufleute ihren Firmensitz nach Arbon. So entstand 1729 an der Weitegasse das Leinwandhandelshaus Fingerlin. Mit der Zeit wurde die einheimische Leinwand von der amerikanischen Baumwolle aus dem Markt verdrängt. Das Fingerlinhaus erlebte Handänderungen. 1852 ging es an Xaver Stoffel und zehn Jahre später an Franz Saurer. Sohn Adolph machte den gotischen Treppengiebel des Firmensitzes zum Markenzeichen seiner Fabrikate. Mitglieder der Familie Saurer bewohnten das Haus bis 1943. Nach dem 2. Weltkrieg diente es italienischen Mitarbeitern als Unterkunft. Die Hochkonjunktur erforderte eine Betriebserweiterung. Darum beauftragte Direktor Dubois seinen Bruder mit einem Ergänzungsbau anstelle des ursprünglichen Leinwandhauses. Architekt Dubois hatte bei Stararchitekt Le Corbusier, der auf der Zehnfrankennote zu sehen ist, studiert und war ein Anhänger der modernen Betonbauweise. So entstand der Bürotrakt auf der Westseite des Werks 1 auf Pfeilern wie das von ihm fast gleichzeitig errichtete Saurer-Hochhaus. 25 Jahre später schrumpfte die Firma dramatisch. Das Werk 1 ging an neue Besitzer, welche die Teile umbenannten, nämlich in «Zentrum für integrierte, analoge und universale Kreativität»: ZIK, ZaK, ZuK.

h.j.w.

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

Rutschen statt Turnen



Fach- + Sozialkompetenz aus einer Hand!

- ☉ Verkauf
- ☉ Vermietung
- ☉ Schätzungen

Ihre Immobilienprofis!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Schlossgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Präsenz



Werkhof-Team

Eine Woche lang genossen Alt und (vor allem) Jung das Eis auf dem gefrorenen Arboner Weiher. Die anhaltenden Minus-Temperaturen hatten die Eisschicht immer dicker werden lassen, so dass dem seltenen Eislauf-Vergnügen (Bilder links) nichts im Wege stand. Derzeit scheint jedoch die Freude am winterlichen Spass mit Blick auf die Wetterprognosen getrübt. Steigen die Temperaturen weiter an, so muss der Weiher wieder gesperrt werden. Die Eisdicke wird laufend gemessen – die Hinweis- und Warntafeln am Rand des Weihers, welche über Freigabe oder Sperrung informieren, sind unbedingt zu befolgen. Das Benützen des Weihers geschieht auf eigene Verantwortung. Die Stadt Arbon lehnt bei einem Unfall jede Haftung ab. Die Mitarbeiter des Werkhofs der Stadt Arbon überprüfen laufend, ob und wie lange das Eis noch gefahrlos betreten werden kann. Dafür und für den spontanen Einsatz bei eisiger Kälte und rutschigem Untergrund hat das Werkhof-Team Lob und Dank verdient! – Dieser «felix der Woche» gehört deshalb eindeutig Werkhofleiter Jürg Manser und seinen tüchtigen Mannen!



Claudius Graf-Schelling
in den Regierungsrat

zusammen mit Monika Knill, Bernhard Koch, Kaspar Schläpfer, Jakob Stark

SP